

Beschlussvorlage BV/2021/0687	
Beratungsfolge und Sitzungstermine N 15.06.2021 Sonderausschuss Corona Ö 23.06.2021 Stadtrat	
Bildungscampus Ludwigschule	

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Pfarrei Heiliger Ingobertus das Konzept einer Umnutzung der Hildegardskirche detaillierter abzustimmen und eine mögliche Bezuschussung aus der Städtebauförderung mit dem Fördergeber zu prüfen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem Bistum Speyer einzusteigen mit der Zielsetzung der unentgeltlichen Übertragung der bestehenden Gebäude Kirche und Pfarrhaus.

Erläuterungen

Bildungscampus Ludwigschule

Durch die Umsetzung des pastoralen Konzeptes des Bistums Speyer wird die denkmalgeschützte Hildegardskirche in St. Ingbert ihre eigentliche Bestimmung als Gemeindekirche verlieren. Aufgrund der Tatsache, dass das durch den Architekten Bosslet in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts geplante Kirchengebäude das gesamte umgebende Quartier städtebaulich dominiert und historisch prägt, ist es zwingend erforderlich, einen Leerstand und einen Verfall abzuwenden und das Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen.

Im Hinblick auf einen weitest gehenden Erhalt der historischen Bausubstanz erscheint es sinnvoll, das Gebäude für eine möglichst großflächige Nutzung herzurichten.

Aufgrund der maroden baulichen Situation der Rischbachschule hat der Stadtrat beschlossen, die leerstehende Ludwigschule zu ertüchtigen und - ergänzt um einen Erweiterungsneubau für Mensa, FGTS und Lehreraufenthaltsbereichen - als kompletten 4-zügigen Grundschulstandort herzurichten. Der Ergänzungsbau wird erstellt auf dem oberen, der Gabelsbergerstraße zugewandten Schulhof – der untere stadtseitig gelegene Schulhof wird als Pausenfläche hergerichtet. Eingeengt wird diese Fläche durch die bestehende Sporthalle der Ludwigschule, die - nicht mehr verkehrssicher - ebenfalls einer Totalsanierung unterzogen werden muss.

Aufgrund der räumlichen Nähe zueinander und bei genauerer Betrachtung sind folgende Gedanken durchaus naheliegend:

- Die Hildegardskirche könnte als multifunktionale Sport- und Veranstaltungsstätte hergerichtet werden und somit auch durch die Ludwigschule für sportliche Zwecke, aber auch für sonstige Festivitäten genutzt werden – ein Leerstand wäre hierdurch vermieden, das Denkmal bliebe durch die geplante großflächige Nutzung größtenteils unberührt erhalten.
- Die Freiflächen der Ludwigschule könnten durch den Rückbau der nun nicht mehr benötigten bestehenden Sporthalle kurzfristig deutlich erweitert werden – mittelfristig böte diese Potenzialfläche Raum für eventuelle zukünftig erforderliche bauliche Erweiterungen der Grundschule.

Die Konzeption einer Nachnutzung der Hildegardskirche zur multifunktionalen Veranstaltungs- und Sportstätte wurde in einer Machbarkeitsstudie planerisch untersucht – die Ergebnisse sind in der Anlage beigefügt.

In einem nächsten Schritt wären nun die hierfür erforderlichen Kosten zu ermitteln und die Förderfähigkeit des Projektes mit dem Fördergeber belastbar abzustimmen, vorab wurde bereits Zustimmung signalisiert.

Insgesamt ist festzustellen, dass im Zusammenhang mit der sanierten Grundschule, der bestehenden Kindertagesstätte sowie dem vorhandenen Pfarrhaus die Hildegardskirche als Aula, Festsaal aber auch multifunktionale Sport- und Veranstaltungsstätte eine herausragende zentrale Rolle spielen könnte innerhalb eines "Bildungscampus", der sich von der Hildegardstraße bis beinahe zur Kohlenstraße erstreckt. Hierdurch könnte ein einmaliges städtebauliches und kulturelles Ensemble entstehen, das – inhaltlich zusammenhängend - vorbildhaft und eindrucksvoll die sinnvolle und nachhaltige Nachnutzung von sowohl sakralen als auch profanen denkmalgeschützten Solitärbauten dokumentiert. Der Raum um den vorhandenen Hochaltar wie auch die Marienkapelle könnten – baulich abgetrennt von der neuen Nutzung – als deutlich verkleinerte Stätte des Gebets und der Kontemplation erhalten bleiben.

Die detaillierte Ausgestaltung des Konzeptes soll in einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Pfarrei "Heiliger Ingobertus" und der Stadtverwaltung abgestimmt werden.

Ebenso sollen Verhandlungen geführt werden mit der Pfarrei und dem Bistum Speyer mit der Zielsetzung einer unentgeltlichen Übertragung der Gebäude an die Stadt St. Ingbert.

Parallel dazu wird eine Grobkostenschätzung zur Ergänzung der vorliegenden Entwurfsstudie in Auftrag gegeben.

Anlage

Machbarkeitsstudie

Finanzielle Auswirkungen:



STUDIE

NACHBARGRUNDSTÜCKE

GRENZ

SPIELHOF KITA ST. HILDEGARD

TREPPE

—

KITA

ω

SPIELHOF KITA ST. HILDEGARD

ZUGANG
KELLER

BÖSCHUNG

ZUFAHRT

FUSSWEG

NACHBAR

PFARRWIESE

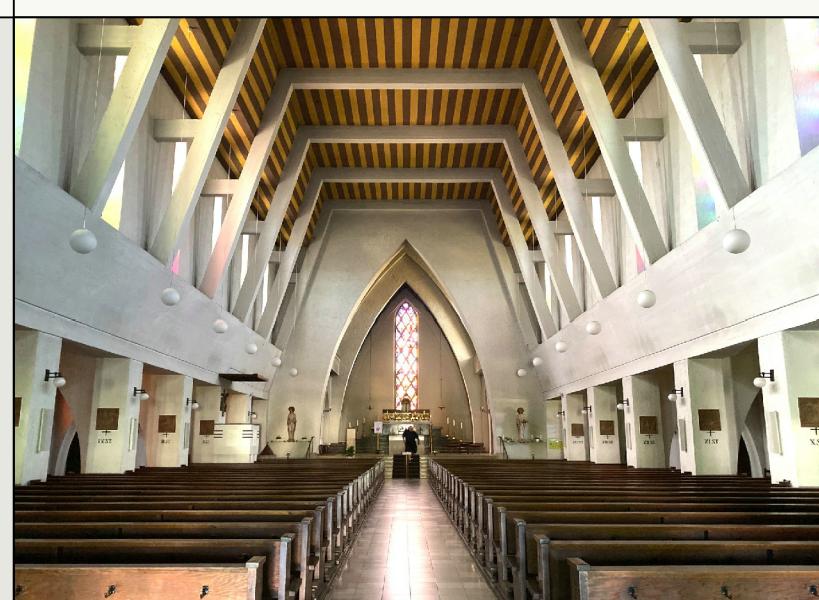
Machenhofen/Stein 15, Höttinger - Kennzahlen			
Platzbedarf	Stallplatz am Tisch Stallplatz zu Rehe/Schälplatz	1 Person 2 Personen	1 m ² 1 m ²
	→ 1000 Ausgangspunkt für Ausgangspunkt für: Ställe	→ 40 cm → 40 cm	
	→ 40 cm → 40 cm		
	nach 10 Stallplätze werden 20 Stallplätze zusätzlich benötigt	→ 5 Plätze	
	Für Rohfütterung mind. 1% der Bioenergieplätze → 5 Plätze		
	Heide durchschneide	D-MICHT	BR, WC
	500-1000 Bioenergieplätze	BR	BR, WC
			1
Stallkosten	1,579 € pro Stallplatz → 500-1000 Bioenergieplätze	→ 4000/15 → 4000/15	61 61
Flussmenge	nach 1000 m ² Polsterbetten bis 200 Personen Polsterbetten bis 300 Personen Polsterbetten bis 400 Personen	1,2 m 1,2 m 2,0 m	

ZUR BEACHTUNG:
ALLE MASSE UND TECHNISCHE DETAILS SIND VOM AUSFÜHRENDEN
UNTERNEHMER VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN!
UNSTIMMIGKEITEN SIND DER BAULEITUNG UNVERZÜGLICH MITZUTEILEN

[illegible]

STUDIE

PLANUNG:	ARGE: GAMBROVCE/WACK + MARK DRL-NGS ARCHITECTEN AGS 66306 SANKT INGBERT, LUDWIGSTRASSE 41 TELEFON: 06894 - 955 755		
BAUHER:	STADT SANKT INGBERT BAUVERWALTUNGSMESTER ULLI MEYER AM KAMRST 12 66306 SANKT INGBERT		
PROJEKT:	MARKEINSTRASSE ST. HILDEGARD THEISENSTRASSE 1 66306 ST. INGBERT		
ZIECHUNG:	STUDE GRENKORSS EG MSSLSTAB 1:100		
DER BAUHER: DER ARCHITEKT: DER NACHBAR:			
FREIGABEDATUM:	PLAN-NR.	100-1/101	
	GEZEICHNET:		PM



THERESIENSTRASSE



QUERSCHNITT A-A | SPORTMODUS



RÜCKANSICHT VOM SPIELHOF

QUERSCHNITT B-B

ZUR BEACHTUNG:
ALLE MASSE UND TECHNISCHE DETAILS SIND VOM AUSFÜHRENDEN
UNTERNEHMER VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN!
UNSTIMMIGKEITEN SIND DER BAULEITUNG UNVERZÜGLICH MITZUTEILEN!

DAT	GEZ	GEPR	ÄNDERUNGEN	INDEX

STUDIE

PLANUNG :	ARGE GABROVSEK/WACK + MARK DIPLO-ING. E. ARCHITEKTEN AKS 66386 ST. INGEBERT, LUDWIGSTRASSE 41 TELEFON : 06894 - 955 755
BAUHERR :	STADT SANKT INGEBERT OBERBÜRGERMEISTER ULLI MEYER AM MARKT 12 66386 SANKT INGEBERT
PROJEKT :	MACHBARKEITSTUDIE ST. HILDEGARD THERESIENSTRASSE 1 66386 ST. INGEBERT
ZEICHNUNG :	STUDIE QUERSCHNITTE A-A B-B RÜCKANSICHT ERWEITERUNGSBAU MASSTAB 1 : 100
DER BAUHERR :	
DER ARCHITEKT :	
DER NACHBAR :	
FREIGABEVERMERK :	PLAN-NR. : 100-1/DIN A1 GEZEICHNET : pw/tp DATUM : 04.03.2021

Beschluss

Bildungscampus Ludwigschule

BV/2021/0687

Geschäftsbereich

**Stadtentwicklung und
Umwelt (6)**

**15.06.2021
SoCo/2021/04**

**Sonderausschuss Corona
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Sonderausschusses Corona**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Pfarrei Heiliger Ingobertus das Konzept einer Umnutzung der Hildegardskirche detaillierter abzustimmen und eine mögliche Bezuschussung aus der Städtebauförderung mit dem Fördergeber zu prüfen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem Bistum Speyer einzusteigen mit der Zielsetzung der unentgeltlichen Übertragung der bestehenden Gebäude Kirche und Pfarrhaus.

Abstimmungsergebnis (Ziffer 1 und 2):

Zustimmung:	10
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

23.06.2021
RAT/2021/03

Stadtrat
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Pfarrei Heiliger Ingobertus das Konzept einer Umnutzung der Hildegardskirche detaillierter abzustimmen und eine mögliche Bezuschussung aus der Städtebauförderung mit dem Fördergeber zu prüfen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem Bistum Speyer einzusteigen mit der Zielsetzung der unentgeltlichen Übertragung der bestehenden Gebäude Kirche und Pfarrhaus.

Abstimmungsergebnis (Ziffer 1 und 2):

Einstimmig dafür.

Für die Richtigkeit des Auszugs
Im Auftrag

Spengler

Kopie an beteiligte Geschäftsbereiche

- ☐ GB 6, Abt. 65 zur Kenntnis und der bitte um weitere Veranlassung
- ☐ GB 6, Abt. 60 zur Kenntnis
- ☐ GB 1, Abt. 13 zur Kenntnis
- ☐ GB 2 zur Kenntnis
- ☒ GB 1, Frau Hartinger zur Kenntnis